



Anthroposophische Gesellschaft
in Deutschland
Arbeitszentrum München

Veranstaltungen Januar bis August 2025



Rudolf Steiner, Vortrag in der Schreinerei

Freitag, 10.1., 7.2., 14.3., 19 bis 21 Uhr

Krise und Selbsterkenntnis

3 Abende: Ein Drama, drei Zugänge zum
anthroposophischen Schulungsweg

Samstag, 22.2., 19 Uhr, Vortrag

100 Jahre Karmavorträge Rudolf Steiners – was war gewollt und wo stehen wir heute?

Sonntag, 30.3., 18 bis 20 Uhr

Feier aus Anlass zum 100. Todestag Rudolf Steiners

Fr/Sa, 9./10.5., 4 Vorträge

100. Todesjahr von Rudolf Steiner und 800. Geburtsjahr Thomas von Aquin



Liebe Mitglieder und Freunde,

2025 jährt sich der Todestag Rudolf Steiners zum 100. Mal – wir laden Sie als Mitglied ganz herzlich zu einer feierlichen Zusammenkunft am 30. März ein, um diesen Moment würdig zu begehen. Auch andere Veranstaltungen stehen unter diesem besonderen Datum (auch wenn es nicht immer ausdrücklich erwähnt wird), das vielleicht als ein Ende des irdischen Wirkens von Rudolf Steiner gesehen werden kann, gleichzeitig aber auch der Beginn einer Entfaltung seiner Impulse in der Welt war: Was ist nicht alles dadurch entstanden!

Tatsächlich ist diese Wegmarkierung von 100 Jahren ein deutlicher Einschnitt. Wir werden erleben, wie sich die Anthroposophie und Anthroposophische Gesellschaft nochmals deutlich ändern wird. Worauf kommt es im 2. Jahrhundert des Wirkens der Anthroposophischen Gesellschaft nach Rudolf Steiners Tod an? Was bedeutet die „Historisierung“ der Anthroposophie? Welche Antwort geben wir Heutigen auf diese neue Situation?

Das Werk Rudolf Steiners und sein Wirken sind auch heute lebendig und können von uns als Einzelne freudig ergriffen und durchdrungen werden. Wie arbeiten wir so, dass daraus eine Wirkung in der Welt entsteht? Wie arbeiten wir so zusammen, dass wir Freude und Positivität ausstrahlen, die jede und jeder in der Inneren Arbeit erleben kann? Was ist überhaupt eine Gesellschaft ihrem Wesen nach?

Wir freuen uns auf die gemeinsame anthroposophische Arbeit auch im nächsten Jahr!

Mit herzlichen Grüßen, für das Kollegium und das Sekretariat,
Jenny Feige, Armin Fröde, Irene May

Möchten Sie das Programm früher erhalten, noch bevor es gedruckt ist? Schreiben Sie eine E-Mail an info@anthroposophie-muenchen.de mit dem Vermerk in der Betreff-Zeile: „*Bitte Programm per Mail senden*“. Wenn Sie das gedruckte Programm noch zusätzlich erhalten wollen schreiben Sie: „*Bitte Programm per Mail senden und auch gedruckt*“. Sie können jederzeit widerrufen.

Eintrittspreise für Veranstaltungen in der Leopoldstraße 46a:
Wenn nichts anderes angegeben ist: Eintritt für eine Veranstaltung an der Abendkasse € 15, Mitglieder € 12 (1 Coupon), ermäßigt € 10.

Freitag, 10.1., 19 bis 21 Uhr

Mit Getränkepause

Krise und Selbsterkenntnis

*Stefania Adam, Bodo Bühling,
Armin Fröde, Christian Richert, Emi
Yoshida, Florian Zebhauser*



Ein Drama, drei Zugänge zum anthroposophischen Schulungsweg: 1. Abend

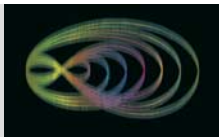
An drei Abenden wird der innige Zusammenhang der Mysteriendramen mit dem anthroposophischen Schulungsweg erlebbar, um Impulse für den jeweils eigenen Schulungsweg zu gewinnen. Die Stellen aus den Mysteriendramen bilden die Grundlage, der Fokus liegt auf dem Schulungsweg. Die drei Abende haben einen gemeinsamen Bogen, können aber selbstverständlich auch einzeln besucht werden.

Wer kennt das nicht? Im Rückblick auf eine Krise erkenne ich, wie sie mich verwandelt hat und mir Vieles gezeigt und gelehrt hat, was ich ohne sie vielleicht gar nicht oder nur viel langsamer gelernt hätte. Aber wie gelingt mir schon während der Krise dieser Blick auf mich selbst und mein Schicksal? Kann ich die Krise, die Ohnmacht als Tor zur Selbsterkenntnis annehmen lernen? Das Anliegen des ersten Abends ist es, sich in das erste Bild des ersten Mysteriendramas „Die Pforte der Einweihung“ von Rudolf Steiner zu vertiefen und im Mitfühlen einer dort geschilderten existenziellen Krise diesen und weiteren Fragen zum Schulungsweg nachzugehen.

Donnerstag, 23.1., 19 Uhr, Vortrag

Karma und Reinkarnation

*Katharina Hitzler, Gisela Weller-
Widmann*



Eine Einführung in das Thema:

- Was ist Karma, wie wirkt es?
- Wie gehen Karma und Handlungsfreiheit zusammen?
- Kann man Reinkarnation denken?

Mit solchen und ähnlichen Fragen werden uns beschäftigen und mit einigen Übungen an die Praxis des Karma-Erforschens heranführen. Diese Veranstaltung ist der Auftakt für den im Februar beginnenden Karmakurs. Er wird 14-tägig donnerstags stattfinden.



Freitag, 7.2., 19 bis 21 Uhr

Mit Getränkepause

Selbsterkenntnis an der Schwelle

*Stefania Adam, Bodo Bühling, Armin
Fröde, Christian Richert, Emi Yoshida,
Florian Zebhauser*



Ein Drama, drei Zugänge zum anthroposophischen Schulungsweg: 2. Abend

Die Selbsterkenntnis an der Schwelle, zu der unabdingbar die Begegnung mit unserem eigenen Doppelgänger gehört, kann überwältigend schmerzhaft und erschütternd sein, ja sie kann den Menschen sogar „aus der Bahn werfen“. Aber früher oder später kommt es zu solchen Begegnungen, wenn wir uns auf den anthroposophischen Schulungsweg begeben. So auch für Johannes Thomasius, einem Protagonisten des Mysterien-dramas, im zweiten Bild des Dramas „Die Pforte der Einweihung“. Sein Erlebnis wird an diesem Abend im Mittelpunkt stehen: mit den Themen Selbsterkenntnis, Schwelle und Doppelgänger.

Samstag, 8.2., 11 Uhr Begrüßung neuer und zugezogener Mitglieder



Nach einer Einführung gegenseitiges Vorstellen und Gespräch. Anschließend wartet ein kleiner Imbiss mit der Möglichkeit zu persönlichem Austausch.

Freitag, 14.2., 19.30 Uhr, Vortrag Christuswirken im Menschen-Ich

Georg Meier



Das Mysterium des Ich-Bin. „Ich bin die Tür ...“ Wie können wir heute der Auferstehung Christi dienen, ihre Wesenskraft in diese Welt sprießen lassen?

Das Sonnenprinzip – im Denken, im Herzen und im Handeln. Wie? Eine Besinnung auf die Wesensqualitäten Christi kann uns aufschließen für das unmittelbare Einwirken des wahren Ich, desjenigen, welches die heilsame weiterbringende Kraft in der Menschheitsevolution ist. Und Kenntnis wird zu Erkenntnis. Ein Vortrag zur Vertiefung.

Georg Meier, 1956 in Holzkirchen geboren, befasst sich seit

40 Jahren mit dem anthroposophischen Schulungsweg und war 20 Jahre Dozent in Lehrerseminaren. Seit 2004 widmet er sein Leben dem Praktizieren und Forschen in Heilungsvorgängen und seit 12 Jahren auch dem Ausbilden von Therapeuten. In seinem Buch „Geh durch deine Wunde und alles ist heilbar“ führt er am Ende zu den Ich-Bin-Antworten Christi.

Freitag, 21.2., 19 Uhr, Vortrag
umrahmt mit Musik
Auf der Suche nach dem Ich
Steffen Hartmann



Wer bin ich? Woher komme ich und wohin gehe ich? Was ist das Wesen des menschlichen Ich? Wie können wir unser Schicksal tiefer erkennen und verstehen? Und welche Entwicklungsaufgaben haben wir in der Gegenwart, dass Mensch und Erde sich gut weiter entwickeln können? Die sieben Ich-bin-Worte als ein Weg zu Christus.

Samstag, 22.2., 19 Uhr, Vortrag
umrahmt mit Musik
100 Jahre Karmavorträge
Rudolf Steiners – was war gewollt und wo stehen wir heute?
Steffen Hartmann



Die Karmavorträge und Karmaoffenbarungen von 1924 waren Ausdruck der ureigensten Mission Rudolf Steiners. Er hoffte, dass das reale Anschauen der Wege einer menschlichen Individualität durch mehrere Inkarnationen hindurch zu einer neuen Menschheitskultur führen wird. Vom „Ordnen des Karma“ sprach er auch. Tragischerweise entzündete sich gerade auf diesem Felde viel Streit unter seinen Schülern, was bis heute weiter wirkt. Man kann den Eindruck haben, dass die geistige Welt nach Rudolf Steiners Tod einen Vorhang vor die Karma- und Inkarnationsgeheimnisse gezogen hat. Bescheiden und vorsichtig sollten wir heute nach der Karmaerkenntnis fragen und vor allem darauf blicken, wo und wie dadurch das Zusammenarbeiten unterschiedlichster Menschen fruchtbar wird.



**Sonntag, 23.2., 11.15 Uhr,
Musikvortrag**
**Das Ringen der Individualität
in der Musik – zum drei-
gliedrigen Wesen der Sonate**
Steffen Hartmann



Musikvortrag mit Werken von Joseph Haydn, Wolfgang Amadeus Mozart und Ludwig van Beethoven.
Steffen Hartmann, Hamburg, Pianist, Autor, Verleger und Vortragender

Freitag, 14.3., 19 bis 21 Uhr
Mit Getränkepause
**Selbsterkenntnis
in der Meditation**
Stefania Adam, Bodo Bühling, Armin Fröde, Christian Richert, Emi Yoshida, Florian Zebhauser



**Ein Drama, drei Zugänge zum anthroposophischen
Schulungsweg: 3. Abend**

„Entzünde deiner Seele volle Macht
An Worten, die durch meinen Mund
Den Schlüssel geben zu den Höhen.“
Benediktus zu Johannes im 3. Bild des Mysteriendramas
„Die Pforte der Einweihung“.

Können Mantren, die ich meditiere, Schlüssel zu den Höhen sein? Können sie mich auch auf dem Weg der Selbsterkenntnis weiterbringen? Wo fangen Wahrnehmungen an, transparent zu werden? Wie finden wir die Mantren, die die für uns stimmigen sind? An diesem Abend soll gemeinsam und individuell, meditierend, beobachtend, erforschend in das 3. Bild des Mysteriendramas „Die Pforte der Einweihung“ erlebend eingetaucht werden.

Samstag, 15.3., 19 Uhr
**Eurythmisch-musikalische Aufführung
mit Einführung anlässlich des 100.
Todesjahres Rudolf Steiners.**
Das Initiaten-Bewusstsein
Rudolf Steiners musikalisches
Vermächtnis
*Aleph-Ensemble München,
Kazuhiko Yoshida*



Am Ende seiner letzten öffentlichen Vortragsreihe (GA243) sprach Rudolf Steiner plötzlich und unaufgefordert über das Musikalische, wodurch „was für die Menschheitsentwicklung ein Höchstes ist, das Herankommen der Gestalt des Christus, (...), künftig (...) gefunden werden“ müssen, und gab dazu eine Reihe rätselhafter Aussagen. Seit einigen Jahren findet am Goetheanum/Dornach ein Kolloquium statt, in dem ausschließlich dieses Thema behandelt wird, wofür Kazuhiko Yoshida 2020 beauftragt wurde, eine neue Komposition zu erschaffen. So entstand eine eurythmisch-musikalische Komposition, die bereits auch in Japan aufgeführt wurde und bald auch in England aufgeführt wird, und im Augst 2024, genau 100 Jahren nach Steiners Vortrag, mit dem „Sampo-Kompositionspreis“ gekrönt wurde.

Mitwirkende: Eurythmie: Shingo Horie, Reinhard Penzel, Yumero Sasaki, Emi Yoshida

**Donnerstag, 20.3., 19 Uhr, Vortrag
Geheimnis und Wunder
der Wunde**

Christine Gruwez



Jede Wunde zerstört den lebendigen Zusammenhang eines Organismus. Sie zerstört dasjenige das bis zu ihrem Auftreten sei es auf physischer oder seelischer Ebene (oder auf beiden) – noch ganz, noch heil war. Was aber die Wunde heilen kann ist am innigsten verbunden mit unserer Verletzlichkeit als Menschen. Da wo Wunde und Wunder sich finden können in jedem von uns.

**Donnerstag, 27.3., 18.30–20.30 Uhr
in Nürnberg im Rudolf-Steiner-Haus,
Mittleuropa-Osteuropa-Dialog**

*Mit Gabriele Aurbach, Oliver Dittmar,
Florian Zebhauser u.a.*



Im Rahmen unserer Partnerschaft treffen wir uns in Nürnberg, da es auch dort Interessierte und Aktive gibt. Wir werden Historie, Sinn und Zweck unserer Partnerschaft kurz darstellen, auf den Gegenwartsmoment schauen und einen Blick in die Zukunft wagen, gerade was unsere Zusammenarbeit mit Freunden im Osten Europas betrifft. Es soll auf jeden Fall Raum sein für „die Nürnberger“ und auch für alle möglichen Nachfragen und Vorschläge.

Für eine gemeinsame Fahrgelegenheit (vermutlich DB) bitte bis 10. März im Sekretariat melden!



Sonntag, 30.3., 18 bis 20 Uhr

Mit Getränkepause

Feier aus Anlass zum 100.

Todestag Rudolf Steiners

Das Kollegium und weitere

Mitwirkende



- *Nur für Mitglieder, bitte Mitgliedskarte mitbringen!*

Die letzte Ansprache Rudolf Steiners vom 28. September 1924 ist nochmals ein Blick darauf, was Rudolf Steiner mit der Weihnachtstagung in einer sehr krisenhaften Zeit inauguriert wollte. Wir wollen dieses Momentum seines 100. Todestags würdigen und gleichzeitig forschen, welche Wege der Anthroposophie wir aufgerufen sind für die Zukunft aufzusuchen und zu vertiefen. Der Abend ist durchwirkt von Lesung, Musik, Gesprächen, Beiträgen.

Montag, 7.4., 19 Uhr

**Forum der Konferenz des
Arbeitszentrums**



In der Konferenz behandeln die Vertreter verschiedener Gruppen und Institutionen vielfältige Themen, die sich aus dem Leben der Anthroposophie ergeben – wenn Sie daran mitwirken wollen, sind Sie herzlich eingeladen. Das Thema des Abends wird kurzfristig per Newsletter und auf der Website veröffentlicht.

**Mittwoch, 9.4.,
18.30 Uhr Einstimmung
20 Uhr Lesung**

Oster-Imagination (GA 229)



- **18.30 Uhr, Einstimmung**

Die Osterimagination führt uns zu einem tieferen Verständnis der krankmachenden und heilenden Kräfte in der Welt. Raphael ist der Vermittler des Weltheilimpulses im Zusammenhang mit dem Christusgeschehen, welches sich jedes Jahr erneuert. Wie können wir diesen Impuls aufnehmen und einen Beitrag leisten?

Einführung durch *Johannes Rust*

- **20 Uhr, Lesung der Oster-Imagination**

durch *Bodo Bühling*

- *Eintritt frei*

Vorösterliche Feier
Palmsonntag, 13.4., 17–18.15 Uhr
**Anthroposophische Grundlagen
zum Verständnis des Osterfestes**



Aus der Perspektive der verschiedenen Lebensbereiche kann der Blick auf die Osterstimmung erweitert und vertieft werden. Die Beiträge werden, in diesem Sinn individuell – allgemein, Einblicke zur Vertiefung des Ostergedankens ermöglichen. Zu Beginn und Ende der Veranstaltung wird es eine Eurythmieaufführung geben.

Eurythmie und Cello: Mallolai Buchner, Rupert Buchner
Inhaltliche Beiträge: Yecu Barnech (Priester), Bodo Bühling (Sprache), Julian Jacobs (Gärtner), Christian Richert (Medizinstudent).

Fr/Sa, 9./10.5., 4 Vorträge
100. Todesjahr von Rudolf Steiner und 800. Geburtsjahr Thomas von Aquin

Constanza Kaliks, Peter Selg



- Vortrag 1: Freitag, 18 bis 19.15 Uhr
Thomas von Aquin (1225-1274) und seine Rezeption durch Rudolf Steiner, Peter Selg
- Vortrag 2: Freitag, 19.30 bis 20.45 Uhr
Die Dominikaner und die Entstehung der Universitäten im 13. Jahrhundert, Constanza Kaliks
- Vortrag 3: Samstag, 10.15 bis 11.30 Uhr
Die Gottesbeweise Thomas von Aquins und die Epoche der Bewusstseinsseele, Constanza Kaliks
- Vortrag 4: Samstag, 11.45 bis 13 Uhr
Mysterium Cordis – Aristoteles, Thomas von Aquin und Rudolf Steiner, Peter Selg

Im 100. Todesjahr von Rudolf Steiner und 800. Geburtsjahr Thomas von Aquin behandelt das Seminar der Allgemeinen Anthroposophischen Sektion am Goetheanum (Leitung Constanza Kaliks/Peter Selg) Aspekte der Beziehung der Anthroposophie zur thomistischen Philosophie und Geisteserkenntnis. Im Zentrum stehen Studien zum Lebenswerk Thomas von Aquins und des Universitätsimpulses im 13. Jahrhundert, zu seiner Theologie und Herz-Lehre sowie das Verhältnis der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft unter Leitung Rudolf Steiners zum Ideenrealismus der Hochscholastik.



Freitag, 16.5., 19 Uhr, Vortrag
Lebenskräfte fördern –
aber wie?

Claudia Grah-Wittich



Resonanz – ein pädagogisch-therapeutischer Weg in der Beziehungsarbeit mit Kindern. Die gesellschaftlichen und sozialen Aufgaben fordern uns immer mehr. Beziehung und Begegnung treten dabei oft in den Hintergrund. Wie kommen wir in Resonanz miteinander so, dass es die Lebenskräfte stärkt und nicht weiter in die Erschöpfung treibt? Beziehung zu uns selber ist die Voraussetzung für guten Kontakt zur Umgebung, den Menschen und der Welt. Unsere Tätigkeiten wieder mit Leichtigkeit und Freude zu gestalten ist das Ziel, das wir Konkret anpacken wollen.

Claudia Grah-Wittich, geb. 1957, studierte Kunstgeschichte und Philosophie und ist ausgebildete Diplom-Sozialarbeiterin. Sie arbeitet in der Elternberatung, der Frühförderung und der Erwachsenenbildung der Freien Bildungsstätte „der hof“ in Frankfurt-Niederursel. Darüber hinaus hält sie Vorträge und Seminare im In- und Ausland.

Samstag, 17.5., Seminar
9 Uhr bis 10.30 Uhr und
11.30 Uhr bis 13 Uhr
Lebenskräfte fördern –
aber wie?

Claudia Grah-Wittich



Der pädagogische Alltag steht immer wieder vor großen Herausforderungen. Wie können wir uns diesen stellen und zugleich unsere Lebenskräfte pflegen. Impulsbeiträge, Gespräch, Übungen und Videobeispiele aus der frühen Kindheit, sollen anregen, wie wir sowohl die Kräfte der Kinder, wie auch unsere Eigenen in der praktischen Arbeit aufbauen können. Fragen und Anliegen aus den beruflichen Tätigkeiten der Teilnehmenden werden berücksichtigt.

SeminarKosten: Mitglieder € 24 / Nichtmitglieder € 30

Fr/Sa/So, 23.–25.5.
Meditationsseminar

*Mit Katharina Gleser, Emi Yoshida
und Florian Zebhauser*



Wenn ich meditiere, verwandle ich mein gewöhnliches Alltagsdenken, das Rudolf Steiner oft ein „totes Denken“ oder ein „schattenhaftes“ nannte, in ein mehr und mehr lebendiges Denken. Dies bedeutet nicht nur einen Weg zu den

höheren Erkenntnisstufen, sondern ergreift bei ausdauerndem und regelmäßigem Üben den ganzen Menschen, das heißt, es verwandelt auch seine Mitte und seinen Willensmenschen. Drei Schwerpunkte sollen das Meditationswochenende bestimmen: Eine Wortmeditation zu dem Motiv: „Was ist der Mensch?“ Dann eine Übung für Innere Ruhe: Die äußere Welt mit allen attackierenden Herausforderungen veranlasst immer stärker, sich entweder ohnmächtig von ihr abzuwenden, oder gegen sie anzukämpfen - beides bleibt unbefriedigend. Können wir in uns selber einen Ort der Ruhe aufbauen, des Kraftsammelns, des Ordners dessen, was wirklich wesentlich ist für das Leben? In diesem Sinne soll die Übung „Innere Ruhe“ aus „Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten“ von Rudolf Steiner, im Mittelpunkt stehen. Eine weitere Meditations-Angabe von Rudolf Steiner sind die „Säulenworte“. Sieben Verwandlungen des Ichs werden im Seminar eurythmisch und meditativ erarbeitet.

- Freitag 17 bis 21 Uhr
- Samstag 9.30 bis 18 Uhr,
- Sonntag 9.30 bis 12.30 Uhr

Seminarkosten für Mitglieder € 100, für Nichtmitglieder € 120, zuzüglich Verpflegungspauschale € 30 ohne Mittagessen am Samstag oder € 50 mit einfachem Mittagessen am Samstag.

• *Anmeldung erforderlich bis 16.5.*

(Ab 7.4. ist auf Nachfrage ein detaillierterer Ablaufplan erhältlich.)

Dienstag, 24.6., 18.30 und 20 Uhr Johanni-Imagination (GA 229)



• 18.30 Uhr, Einstimmung

Die Stoffmutter allen Daseins

Motive aus dem Vortrag Rudolf Steiners (GA 229) sollen in einem kontemplativen Gespräch mit kleinen Übungen anfänglich erarbeitet werden: Die Geheimnisse der Tiefen, die Stoffmutter allen Daseins und die Imagination der Dreifaltigkeit, welche die eigentliche Johanni-Imagination ist. Methodisch ist es so gedacht: „Dasjenige, was eigentlich darstellt die Trinität, das sollte nicht einfach dogmatisch vor die Seele hingestellt werden.“ (Rudolf Steiner)

Mit Florian Zebhauser

• 20 Uhr, Lesung der Johanni-Imagination

durch *Bodo Bühling*

- *Eintritt frei*



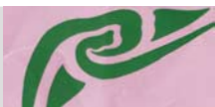
Freitag, 27.6., 20 Uhr
Johannifeier – Johannes



Wer war Johannes?
Wie wirkt Johannes heute weiter?
Wie lebt das Johannes-Wesen im einzelnen Menschen?
Wie wirkt dieses heute im einzelnen Menschen und in der
Gemeinschaft weiter?

Irene Johannson schrieb in ihren Büchern über ihn und
erzählte den Kindern von ihm und hielt die Predigt und die
Vorträge. Bodo Bühling erzählt aus ihren Büchern über
Johannes und *Fritz Nagel* vertont es mit der Bambusflöte.

• Vorankündigung
Fr/Sa, 4./5. Juli
Mitgliedertag 2025



Das Programm wird Anfang Juni versendet werden.

- Freitag, 4.7., 17 bis 20.45 Uhr
Einstimmung, Einladung der Verstorbenen, Arbeitsgruppen ...
- Samstag, 5.7., 9.30 bis 17 Uhr, Arbeitsgruppen,
künstlerische Beiträge, Regularien, Gespräche ...

Freitag, 11.7., 19 Uhr
Vortrag mit praktischen Übungen
**Wie kann fruchtbare
Gemeinschaftsbildung heute
gelingen? Freie Sozialkunst**
Stefania Adam, Klaus Herbig



Die größten Herausforderungen und Prüfungen finden heute
oft im Sozialen Miteinander statt. Wie können wir da wacher
werden? Können wir vielleicht lernen und üben wahrzu-
nehmen, was da im Zwischenraum von Ich und Du, oder auch
im Zwischenraum einer Menschengruppe lebt? Und was
braucht es dann, damit es ein heilsamer Raum wird?
Diesen und weiteren Fragen wollen wir im Vortrag und
Seminar nachgehen. Joseph Beuys' und Rudolf Steiners
Impulse zur fruchtbaren Gemeinschaftsbildung werden uns
dabei begleiten.

Stefania Adam, geboren 1984, Studium der Mathematik,
Studium der Waldorfpädagogik, 8 Jahre lang Mathematik-
lehrerin in der Oberstufe der Waldorfschule. Heute Mutter
zweier Kinder (geb. 2015 und 2019), lebt bewusste Mutter-
schaft als Schulungsweg und ist forschend und lernend auf

dem Gebiet der Heilung und Entfaltung des Menschen tätig. *Klaus Herbig*, geboren 1972, aufgewachsen in Neustadt a.d. Weinstraße und Mainz, Studium der Psychologie und Zusatzausbildung in Psychotherapie, seit 2009 in selbstständiger Praxis in Zürich. Veröffentlichungen, Seminare und Workshops zu den Themen Spirituelle Psychologie, Meditation, Christologie und Sozialkunst. Verheiratet und wohnt im Kanton St. Gallen/Ostschweiz.

Sa/So, 12./13.7., Seminar
Seminar Freie Sozialkunst

Stefania Adam, Klaus Herbig



Wie kann fruchtbare Gemeinschaftsbildung heute gelingen? Dreh- und Angelpunkt unseres Sozialkunstseminars wird sein, den oben genannten Zwischenraum zu entdecken, zu ertasten, wahrzunehmen und zu erleben. In einem Wechselspiel aus meditativer Stille und Gespräch werden wir diese Sphäre auch gestalten. So kann diese sich öffnen zum Wirken mit den guten Wesen der geistigen Welt. Der Artikel „Meine Begegnung mit der Sozialkunst“ in den aktuellen Mitteilungen des Arbeitszentrums München ermöglicht für Interessierte noch einen tieferen Einblick in das Thema.

- Samstag 10 bis 13 Uhr und 15- bis 18 Uhr
- Sonntag, 10 bis 13 Uhr

Seminarkosten: € 80 für Mitglieder, € 100 für Nichtmitglieder

Sommerwoche 3.8. bis 8.8.

2. Mysteriendrama
„Die Prüfung der Seele“

Bodo Bühling



- Beginn: Sonntag 3.8., 17 Uhr | Montag 4.8. bis Freitag 8.8. jeweils von 9.30 bis 13 Uhr

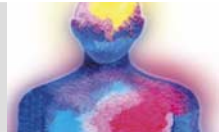
Wir wollen uns dieses Jahr im Sommerkurs mit dem 2. Mysteriendrama von Rudolf Steiner beschäftigen. Wir werden wieder versuchen, alle Szenen dieses Dramas gemeinsam zu lesen und inhaltlich zu bearbeiten. Die Kenntnis des 1. Mysteriendramas „Die Pforte der Einweihung“ ist für diesen Kurs Voraussetzung.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Um Voranmeldung wird gebeten. Bitte melden Sie sich nur an, wenn Sie an der gesamten Woche teilnehmen können.

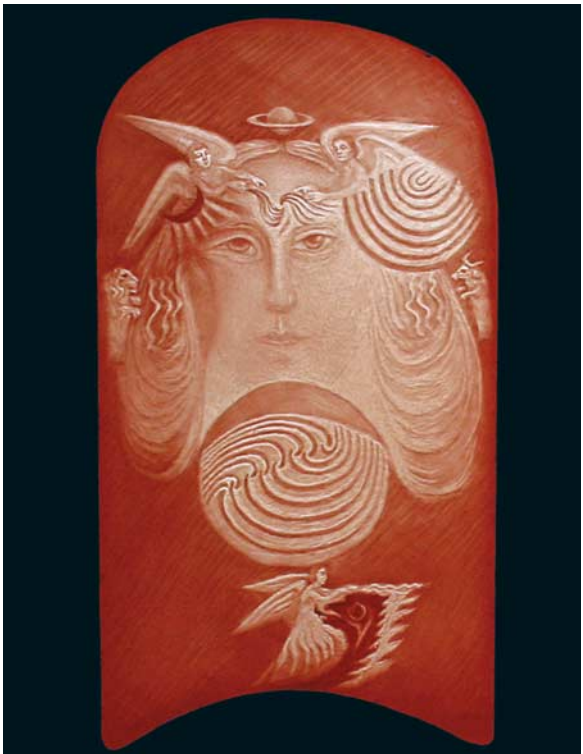


Sommerkurs 2025
Die Sendung Michaels
*Mit Armin Fröde und
Florian Zebhauser*



6.8., 13.8., 20.8., 27.8., 3.9., 10.9., 20 bis 21.15 Uhr
Anhand der Vortragsreihe Die Sendung Michaels (GA 194, 6. und 7. Vortrag) wird unter anderem an folgenden Motiven gearbeitet: Der Mensch als Kopfmensch und als übriger Mensch. Die alte Jogakultur (Luftseelenprozess) und der neue Jogawille (Lichtseelenprozess). Die Erringung eines neuen Wissens von der Präexistenz als Michael-Kultur der Zukunft. Kopf-, Brust-, Gliedmaßensystem und ihr Zusammenhang mit Denken, Fühlen und Wollen. Das Hineinverweben der elementarischen Welt in das Schicksalsmäßige des Menschen durch die rhythmische Wiederkehr von Erlebnissen in der Gefühlssphäre. Die Wechselwirkung der im Gliedmaßensystem sich abspielenden Ereignisse mit der geistigen Umgebung.

14
August





Hochschule Freie Hochschule für Geisteswissenschaft

Hochschulstunden, 1. Klasse Für Mitglieder der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft (blaue Karte)

- Samstag, 11.1., 10 Uhr, 8. Stunde, individueller Beitrag;
Florian Zebhauser
- Sonntag, 2.2., 18 Uhr, 9. Stunde, gelesen;
Tom Theisen
- Samstag, 15.2., 10 Uhr, 9. Stunde, individueller Beitrag;
Katharina Gleser
- Sonntag, 9.3., 18 Uhr, 10. Stunde, gelesen;
Tom Theisen
- Samstag, 22.3., 10 Uhr, 10. Stunde, individueller Beitrag;
Beate Meuth
- Sonntag, 27.4., 18 Uhr, 11. Stunde, gelesen;
Katharina Gleser
- Sonntag, 18.5., 18 Uhr, 11. Stunde, individueller Beitrag;
Florian Zebhauser
- Sonntag, 8.6., 18 Uhr, 12. Stunde, gelesen;
Tom Theisen
- Sonntag, 29.6., 18 Uhr, 12. Stunde, individueller Beitrag;
Florian Zebhauser
- Sonntag, 20.7., 18 Uhr, 13. Stunde, gelesen;
Katharina Gleser
- Samstag, 13.9., 10 Uhr, 13. Stunde, individueller Beitrag;
Beate Meuth

Austausch für Hochschulmitglieder zu den Inhalten der Klassenstunden und die Frage nach dem Umgang mit den Mantren. Mit Bodo Bühling und Florian Zebhauser. Bitte Blaue Karte mitbringen! Termine: Jeweils Sonntag 18 Uhr am 26.1., 9.2., 2.3., 6.4., 4.5., 1.6., 15.6., 13.7.

Für Sprechstunden in Hochschulfragen stehen die Vermittler zur Verfügung. Diese sind in München:
Katharina Gleser, Tel. 0176 83 68 28 08
Beate Meuth, Tel. 08157 / 999 92 36
Tom Theisen, Tel. 0172 234 44 74
Florian Zebhauser, Tel. 08131 / 21 741

Die Klassenstunden finden einmal im Monat auch in Dietramszell, Ried 5 statt. Kontakt: Beate Meuth



Anthroposophische Studienarbeit

Für Mitglieder der Anthroposophischen Gesellschaft

Die „Gruppen auf örtlichem Feld“ arbeiten an einer „Versuchsmethode des Allgemein-Menschlichen“. Dabei ist das Wie noch wichtiger als das Was: Unabhängig von Weltanschauung, nationaler oder kultureller Herkunft und Religion finden sich Menschen aus Interesse zusammen. Entscheidend ist dabei die Qualität des Sich-Begegnen-Wollens. Deshalb ist eine Regelmäßigkeit der Treffen sachgemäß und die verbindliche Teilnahme sinnvoll.

16

Dienstags, ab 7.1., 20 Uhr

Die Apokalypse des Johannes (GA 104, Tb 672)

Auskunft: Florian Zebhauser, Tel. 08131/217 41

Gudrun Heinrich, Tel. 089/7 59 12 10

Mittwochs, ab 8.1., 19.30 Uhr

Anthroposophie als Kosmosophie (GA 207) – Erster Teil

Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Auskunft: Seyda Aysel, Tel. 0177 649 7357

Eva Rieger, Tel. 0171 959 2531

Mittwochs, ab 8.1., 19 Uhr

Mitgliederarbeit München-Ost

Der Tod als Lebenswandlung (GA 182)

Auskunft: Martina Hiemer, Tel. 089/90 777 630

Sonntag, 19.1. | 16.2. | 16.3. | Samstag 12.4. |

Sonntag, 11.5. | 22.6. | 27.7. | 17 bis 19.30 Uhr

Hochschularbeit im Gespräch

mit sozial-künstlerischen Impulsen. Bitte melden Sie

sich zu dieser Hochschul-Studiengruppe an bei

Hannah Friederich: 0176 24 21 73 46

Kurse, Arbeitsgruppen, freie Veranstaltungen

Montags ab 13.1. | 18.30 bis 20.30 Uhr, außer Ferienzeiten
und Feiertage

Chorarbeit

Vorkenntnisse nicht erforderlich, Einstieg jederzeit möglich.

„Wenn die Menschen singen würden, mehr singen würden

und vor allem richtiger singen würden, gäbe es weniger

Verbrechen auf dieser Erde.“ Rudolf Steiner

Auskunft und Anmeldung: Kazuhiko Yoshida

Tel./Fax 089/89 02 67 56, mucyoshida@googlegmail.com

Montags, vierzehntägig ab 13.1., 17 Uhr

Der Impuls Michaels

Aus diesem Impuls wurde die Anthroposophie in das Leben gerufen. Anthroposophen sind nun aufgefordert dies zu ergreifen und zu erkennen, um unsere Bewegung richtig zu denken und zu befruchten. Wir werden uns verschiedene Vorträge erarbeiten, die Rudolf Steiner zu diesem Thema gehalten hat. Freiwilliger Beitrag erbeten. Richard Strauß, Tel. 089/67 11 84

Montags, 13.1. | 10.2. | 24.3. | 28.4. | 26.5. | 30.6. | 14.7., 19.30 Uhr

Arbeitsgemeinschaft „Perspektiven einer Zusammenarbeit mit den Naturwesen“

Die exakte Geisteswissenschaft ermöglicht es uns, tragfähige Grundlagen zu erarbeiten für das, was heutzutage oft unterschweilig ersehnt wird, wenn von Ökologie, Umweltschutz oder Klimaschutz die Rede ist: Ein neues, bewusst-kooperatives Verhältnis zu den Wesen in der Natur, insbesondere zur elementarischen Welt. Wir versuchen, uns eine erkennende Beziehung zu den Reichen in der Natur zu erarbeiten, indem wir verschiedene Ansätze aus der anthroposophischen Bewegung auch praktisch erproben, Grundlagentexte studieren und eigene Erfahrungen austauschen. Zurzeit begleiten uns dabei die Vorträge Rudolf Steiners in Natur- und Geistwesen – ihr Wirken in unserer sichtbaren Welt“ (GA 98). Neue Teilnehmende sind herzlich willkommen! Jochen Baltzer, 0179 24 095 86

Dienstags, ab 21.1., wöchentl. 17 bis 18 Uhr (außer Ferien)

Freie Plätze in der Sprachwerkstatt

Für Alle, bei denen die Sprache zum täglichen Handwerkszeug gehört. Auf Grundlage der Sprachgestaltung von Rudolf Steiner arbeiten wir in der Gruppe und einzeln an: Sprachübungen von Rudolf Steiner, Klassischen und modernen Gedichten, Epik, Lyrik, Dramatik und dem entsprechenden Sprachansatz, Atemübungen für eine fließende Sprache, der Verbesserung der Aussprache, der Stärkung der Stimme und an der Wirksamkeit der eigenen Sprache. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Einstieg jederzeit. Anmeldung bei Tamara Koch, 0176 65 25 18 42, tt-koch@t-online.de

Dienstags, wöchentlich ab 7.1., 18.05 Uhr

Entdecke deine Stimme neu

Gemeinsames gesangliches Üben nach der Schule der Stimmenthüllung von Frau Valborg Werbeck-Svärdström. Geeignet sowohl für ungeübte Neulinge als auch für geübte Sänger. Diese von Rudolf Steiner autorisierte Gesangsschulung ermöglicht es die eigene Stimme von blockierenden



oder gestauten Energien zu befreien. Auf diese Weise gelingt es die eigene Stimme neu zu entdecken getreu nach dem Motto: Jeder Mensch hat eine vollkommene Stimme, die es nur zu enthüllen gilt. Freiwilliger Beitrag erbeten. Andrea Boss-Münchberger, Tel. 089/930 65 99

Dienstag 14.1. | 11.2. | 11.3. | 8.4. | 13.5. | 3.6., 18 Uhr
Studienkreis Ost-Mitte-West

Zu diesem Thema werden Vorträge aus dem Gesamtwerk Rudolf Steiners bearbeitet. Interessierte sind herzlich willkommen. Offen für alle am Thema Interessierte! Mit Gabriele Aurbach und Florian Zebhauser

Dienstags, ab 7.1., wöchentlich, 19.30 Uhr

Offene Arbeitsgemeinschaft „Soziale Frage“

Entwicklung ist Differenzierung: Wir erforschen, wie der soziale Organismus in unserer Zeit einer Gliederung in Geistes-, Rechts- und Wirtschaftsleben zustrebt und was dieser Differenzierung entgegensteht. Die Untersuchung der Beziehungen zwischen den Gestaltungen der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft und der Dreigliederung des Sozialen Organismus wird dabei weiterhin ein Arbeitsschwerpunkt sein. Begleiten werden uns dabei die Briefe Rudolf Steiners an die Mitglieder (1924). Neue Teilnehmende sind herzlich willkommen! Jochen Baltzer, 0179 24 09 58 6, Bernd Blust, 089/88 34 56, Dr. Almuth Buchleitner, 0170 20 43 20 3

Dienstags, ab 7.1., 10.30 bis 12 Uhr

Die Theosophie des Rosenkreuzers (GA99)

Unser kleiner Arbeitskreis, der schon seit vielen Jahren von Herrn Ulf Waltz geleitet wurde, befasst sich seit Anfang dieses Jahres mit der Theosophie des Rosenkreuzers. Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht das Gespräch, der freie Gedankenaustausch an Hand der Texte Rudolf Steiners. Mit dieser Methode, die auf das Interesse am anderen Menschen baut, versuchen wir uns das Mysterium von Golgatha begrifflich zu machen. Wir treffen uns in der Bibliothek.

Mittwochs, 14-tägig, ab 18.1.

Evangelien Lese- und Gesprächskreis – vor dem Hintergrund der Anthroposophie

Wir lesen reflektieren die einzelnen Abschnitte im gemeinsamen Gespräch. Wir lesen fortlaufend und reflektieren die einzelnen Abschnitte im gemeinsamen Gespräch. Teilnahme kostenfrei, Quereinstieg möglich. Auskunft und Anmeldung: Heinz Klessinger, Tel. 08192/998243, SMS: 0170 5555739 | heinz.klessinger@web.de

Mittwochs, vierzehntägig, ab 8.1. | 18.15 bis 19.15 Uhr

Einführungskurs Anthroposophie

Der Einführungskurs in die Anthroposophie ist für Menschen gedacht, die über wenig oder gar keine eigene Erfahrung mit der Anthroposophie verfügen und sie näher kennenlernen wollen. Es wird am Buch „Die Geheimwissenschaft im Umriss“ gearbeitet, GA13, Tb 601. Textarbeit und Gespräch, mit Florian Zebhauser. Eine kontinuierliche und verbindliche Teilnahme ist sinnvoll. Neueinsteiger sind willkommen!

Donnerstags, wöchentlich, 18 bis 19.30 Uhr

Les- und Gesprächskreis „Junge Anthroposophie“

Brennen in deiner Seele die Fragen nach der Natur des Menschen und dem Sinn des Lebens? Suchst du nach einem tieferen Verständnis für dich selbst, dein Schicksal und die Geheimnisse der Welt? Dann komm zu unserem Les- und Gesprächskreis für Junge Anthroposophie. Wir sind eine Gruppe junger Menschen, die sich trifft, um sich gemeinsam mit den großen Fragen des Daseins auseinanderzusetzen. Wir lesen, denken nach und tauschen uns aus – aktuell zu den Themen Reinkarnation und Karma. Wir erforschen, wie diese spirituellen Gesetze unser heutiges Leben prägen und was sie uns über unsere Zukunft lehren können. Du musst kein Vorwissen mitbringen – nur deine Neugier und Offenheit. Schau einfach vorbei und entdecke, wie lebendig Anthroposophie sein kann! Kontakt: Max maax2@web.de

NEU Donnerstags, 6.2. | 20.2. | 6.3. | 20.3. | 3.4. | 8.5. | 22.5. | 5.6. | 3.7. | 17.7., 18.30 bis 20.30 Uhr

Karma und Reinkarnation

Die Dauer des Kurses ist für zwei Semester geplant. Fortsetzung ist somit nach der Sommerpause. Als Textgrundlage werden wir das Buch von Rudolf Steiner Esoterische Betrachtungen karmischer Zusammenhänge Bd I verwenden. Erhältlich als GA 235 oder als Taschenbuch Tb711. Wir werden daraus immer wieder lesen, die Inhalte besprechen und Fragen aufgreifen. Als weiteres Element werden wir verschiedene Übungen machen, um die Sensibilität beim Beobachten und Wahrnehmen zu fördern und um die seelisch-geistige Erlebnisfähigkeit zu vertiefen. Es sind keine besonderen Vorkenntnisse erforderlich. Voraussetzung für die Teilnahme ist die vorbereitende Lektüre des Vortrages von Rudolf Steiner vom 20.2.12 aus GA 135/Tb 647. Die Semesterkarte für das 1. Semester kostet 60 €. Ansprechpartner: Katharina Hitzler, Tel. 089/724 16 45, Gisela Weller-Widmann, Tel. 089/958 14 17



Donnerstags, monatlich, 20 bis 22 Uhr

Gesprächskreis „Die Philosophie der Freiheit“

Die Arbeitsgruppe trifft sich einmal im Monat zum Bearbeiten eines Kapitels der Philosophie der Freiheit, dieses wird zuhause vorbereitet. Neueinsteiger oder Interessierte sind jederzeit willkommen. Stefania Adam, Christian Richert, Florian Zebhauser; Kontakt: christian.richert@anthroposophische-gesellschaft.org

Freitag Nachmittag, im Winter in den Räumen der Anthroposophischen Gesellschaft, im Sommer in der Gärtnerei Obergrashof.

Übgruppe Bildekrafteforschung Die regelmäßige Arbeit bietet Raum, um die notwendigen Voraussetzungen zu erüben, die zu einer Wahrnehmung der Bildekkräfte (formende und gestaltende Kräfte im Lebendigen) führen können. Neben einer mehr praktischen Einführung in die Methodik stehen vielfältiges konzentriertes Üben, konkretes Wahrnehmen an der Natur und am Wort und Besprechen des Erlebten im Vordergrund. Für Fragen wenden Sie sich an Annette Saar 08641/695928, annette.saar@posteo.de.

Samstag, 8.2., 15 bis 18.30 Uhr

Regionale Treffen für Sprachgestalter

Wir laden herzlich ein zu einem vielfältigen Austausch und anregender Zusammenarbeit.
Tamara Koch, Tel. 0176 65 25 18 42

Sonntags, 1–2 mal im Monat, 11.30 bis 13 Uhr

Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten?

Wir beschäftigen uns mit Fragen zur meditativen Praxis aus Sicht der Anthroposophie. Das Gespräch über die individuellen Erfahrungen, der Seelenkalender und Inhalte aus den grundlegenden Schriften Rudolf Steiners begleiten uns dabei. Bei Interesse bitte melden bei: Julian Feichtl, j3@feichtl.de

Sonntag 12.1. | 9.2. | 23.3. | 6.7., 10 bis 17 Uhr

Kammerorchester für Leiern, Gitarren und Harfen

Wir wollen uns wieder einmal im Monat treffen. Alle Spieler/Innen sind herzlich willkommen, die einfache Kompositionen der Klassik spielen können. Wir wollen aber auch Original-Kompositionen für Leier spielen, wo Gitarre und Harfe integrierbar sind. Die Noten werden nach Ihrer Anmeldung verteilt. Ort: AG München, Leopoldstr 46a, Unkostenbeitrag bei Gastdirigenten: 30 €, sonst 25 €, Ermäßigung auf Anfrage. Anmeldung bei Susanne Heinz: E-Mail (bevorzugt!) susanneheinz@gmx.net oder Tel. 08142/53 70 0

Zweige und Arbeitsgruppen

Zweige außerhalb Münchens

Zweig Augsburg

Karlstraße 17/IV, Tel./Fax 0821/31 94 97 44
anthroposophie-augsburg@t-online.de, Zweigabend jeweils
Mittwoch, 20 Uhr www.anthroposophie-muenchen.de
Siehe eigenes Programm

Zweig Kempten

Zweigraum: Kleiner Kornhausplatz 1 / II
Auskunft: Xaver Schneid, Tel. 08304/619

Zweig Passau

Fortlaufende Zweigarbeit: Donnerstags 19 Uhr, Innstraße 71
Auskunft: Maria Brennecke, Tel. 08563/2479
Claudia Warmuth, Tel. 0851/53 94 6

Zweig Prien

Zweigabend mittwochs, 20 Uhr (für Mitglieder und Gäste)
Haus Salve, Prien, Bernauerstr. 31, 2. Stock
Tel. 08051/66 39 01 9, info@anthroposophie-prien.de
www.anthroposophie-muenchen.de
Siehe eigenes Programm

Arbeitsgruppen außerhalb Münchens

Arbeitsgruppen außerhalb Münchens

Bad Tölz: Kontakt: Tel. 08042/23 74
Bad Wörishofen: Dr. Markus Gerum, Tel. 08247/33 43 55
Füssen: Ursula Oermann, Tel. 08368/1310
Geretsried: Wolfgang Semrau, Tel. 08178/8035
Gröbenzell: Hartmut Bär, Tel. 08142/53 64 3
Hirschbach b. Pfarrkirchen: Maria Brennecke, Tel. 08563/2479
Höhenberg: Anna Hitzler, anna.hitzler@hoehenberg.org
Lam: Dr. Werner Paula, Tel. 09943/1376
Landshut: Petra Stemplinger, 0871/33 00 24 0
Mainburg: Juliane Cernohorsky-Lücke, Tel. 08751/5859
Memmingen: Gudrun Stetter, Tel. 08395/2682
Regen: Verena Riffeser, Tel. 09921/3396
Ried/Dietramszell: Claudia Klepper, 08027/90 84 79 3
Rosenheim: Waltraut Wolfrum, Tel. 08031/66 05 1
Schondorf /Ammersee: Heinz Klessinger, Tel. 08192/99 82 43
Schwaigen: Katharina Logusz, Tel. 08841/99 20 2
Schwarzach/Straubing: Sozialtherapeutische Siedlung Bühel,
Tel. 09962/9403-13
Straubing: Dr. Holger Klinge, Tel. 09421/83 00 81
Traunstein-Haslach: Alfred Kerler, Tel. 0861/8266
Weilheim: Stefan Opfermann, Tel. 08824/81 74



Private Kurse und soziale Initiativen

Eurythmiekurse Im Haus der Gesellschaft:

Dienstag: Emi Yoshida, Tel. 089/89 02 67 56, 18.30–19.30 Uhr

Mittwoch: Phoebe Matthes, Tel. 089/80 90 99 47, 9–10.15 Uhr

Svjatlana Fain, Tel. 0179 49 66 177, 17.30–18.30 Uhr

Eurythmiekurse an anderen Orten:

Christine Glank, Tel. 089/91 01 72 9

Katharina Gleser, Tel. 089/20 35 59 90

Dagmar Jessen, Tel. 089/26 01 82 82

Aiga Matthes, 089/98 40 93

Reinhard Penzel, Tel. 089/80 90 99 47

Irmgard Paggen-Wabnitz, Tel. 08151/55 90 67

Sprachgestaltung

Thomas Autenrieth, 0176 23 22 70 45, thomaut@gmail.com

Tamara Koch, 08092/86 01 57, 0176 65 25 18 42

Heike Mack, Tel. 089/88 80 65

Beate Roosen-Schreiber, Tel. 089/27 19 63 1

Thomas Zumsande, Tel. 07554/98 66 37

Waltraud Huhn, Tel. 0160 64 46 23 3

Mysteriendramen-Lesekreis

Anfragen über Thomas Wimmer, 08039/90 71 90 2

Soziale Initiativen

Sozialkreis

Der Sozialkreis bildet ein Netzwerk für Mitglieder, die nicht mehr an Veranstaltungen teilnehmen können. Er vermittelt bei Bedarf den Kontakt an die Nachbarschaftshilfe oder an den Pflegedienst „für-einander“. Mithelfer sind willkommen. Kontakt: Emi Yoshida, 089/89 02 67 56, Rita Weber, Gudrun Heinrich, Rita Pachtner, Alister Sharman

für-einander Pflegedienst und Nachbarschaftshilfe e.V.

Die Nachbarschaftshilfe trägt bei zur Betreuung von hilfsbedürftigen Menschen. Sie bietet kleine Hilfen im Haushalt, psychosoziale Betreuung. Besuche, Gespräche, Spaziergänge, Beschäftigung. Wer Hilfe braucht oder helfen möchte, bitte melden unter 089/34 82 66.

Die Besonderheit des Pflegedienstes besteht darin, dass dort, wo es im Pflegeprozess möglich ist, Pflegemethoden aus dem Bereich der Anthroposophischen Medizin eingesetzt werden. für-einander kann mit allen Kranken- und Pflegekassen abrechnen. Für Fragen oder eine Beratung wenden Sie sich bitte an 089/39 58 86.

Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland

Arbeitszentrum München

Leopoldstr. 46a, 80802 München
Telefon 089/33 25 20, Fax 089/33 78 97
info@anthroposophie-muenchen.de
www.anthroposophie-muenchen.de

Arbeitskollegium

Stefania Adam, Bodo Bühling, Armin Fröde, Christian Richert,
Emi Yoshida, Florian Zebhauser

Sprechstunden

Im Haus der Anthroposophischen Gesellschaft nach
telefonischer Vereinbarung:
Bodo Bühling, 0170 31 01 376
Armin Fröde, 0152 03 32 54 53
Florian Zebhauser, Tel. 08131/21 74 1

Sekretariat

Dienstag und Freitag 10–12 und 15–18 Uhr
Mittwoch 15–18 Uhr
Geschlossen: 14.4. bis 25.4. | 10.6. bis 20.6.2025 | 1.8. bis 15.9.

Bibliothek

Dienstags von 17.30 bis 19.45 Uhr
Geführt wird die Gesamtausgabe Rudolf Steiners,
anthroposophische Sekundärliteratur, Neuerscheinungen,
Zeitschriften und Hörbücher. (Bücherrückgabe auch im
Sekretariat möglich.) Tel. 089/33 03 99 13
Geschlossen: 14.4. bis 25.4. | 10.6. bis 20.6. | 1.8. bis 15.9.

Bankverbindung für Beiträge und Spenden

GLS Gemeinschaftsbank, BIC GENODEM1GLS,
IBAN DE72 4306 0967 0010 0845 15

Spenden und Beiträge sind abzugsfähig

auf Grund der Gemeinnützigkeit und Wissenschaftlichkeit
gemäß § 10b EStG und § 5 Abs.1 Nr. 9 KStG.

Gespräche zu Vermächtnis und Zuwendung

Ansprechpartnerinnen für ein diskret-vertrauliches Gespräch
erfragen Sie bitte im Büro unter Tel. 089/33 25 20 oder
info@anthroposophie-muenchen.de

Redaktionsschluss für Veranstaltungen ab September 2025
ist der 5. Juni 2025



**Anthroposophische Gesellschaft
in Deutschland
Arbeitszentrum München**

Leopoldstr. 46a, 80802 München
Telefon 089/33 25 20, Fax 089/33 78 97
info@anthroposophie-muenchen.de
www.anthroposophie-muenchen.de

- 10.1. Schulungsweg 2. Abend
- 23.1. Neuer Karmakurs
- 7.2. Schulungsweg 3. Abend
- 8.2. Begrüßung der neuen Mitglieder
- 14.2. Georg Meier
- 21./22./23.2. . . . Steffen Hartmann
- 14.3. Schulungsweg 3. Abend
- 15.3. Aleph Ensemble
- 20.3. Christine Gruwez
- 27.3. Mitteleuropa-Osteuropa-Dialog
- 30.3. Mitgliederveranstaltung zum
100. Todestag Rudolf Steiners
- 7.4. Forum
- 9.4. Oster Imagination
- 13.4. Vorösterliche Feier
- 9./10.5. Constanza Kaliks, Peter Selg
- 16./17.5. Claudia Grah-Wittich
- 23./24./25.5. Meditationsseminar
- 24.6. Johanni-Imagination
- 27.6. Johannifeier
- 4./5.7. Mitgliedertag
- 11./12./13.7. Stefania Adam, Klaus Herbig
- ab 3.8. Sommerwoche 2024
- ab 6.8. Sommerkurs